

Erste Änderung der Bekanntmachung über die Festlegung von Segelflugssektoren in Lufträumen der Klasse C und D (nicht Kontrollzone)

vom 19.12.2022

Auf Grund § 16 Absatz 1 Nummer 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1766) geändert worden ist, legt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr Folgendes fest:

Die Bekanntmachung über die Festlegung von Segelflugssektoren in Lufträumen der Klasse C und D (nicht Kontrollzone) vom 24. März 2022 (NfL 2022-1-2481) wird im Anhang wie folgt geändert:

- 1) Die Angaben zu Abschnitt 1 ["**Dortmund: Luftraum D (nicht Kontrollzone)**"] werden gestrichen
- 2) In Abschnitt 3 ["**Düsseldorf/Köln-Bonn: Luftraum C**"] werden die Angaben zum Sektor "Bochum" wie folgt neu gefasst:

"1.10 Sektor "Bochum-Nord"

Seitliche Begrenzung:

513758 N 065718 O – 513920 N 070051 O – 513904 N 070451 O –
513726 N 070518 O – 513613 N 070823 O – 513615 N 071010 O –
513644 N 071122 O – 513537 N 071244 O – 513319 N 070257 O –
513442 N 065812 O – 513758 N 065718 O.

Vertikale Begrenzung:

Jeweilige Untergrenze des Luftraums Klasse C bis maximal FL 65 (1981m).
Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle Langen in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.11 Sektor "Bochum-Mitte"

Seitliche Begrenzung:

513319 N 070257 O – 513537 N 071244 O – 513154 N 071714 O –
513106 N 071638 O – 512759 N 071755 O – 512241 N 071253 O –
513319 N 070257 O.

Vertikale Begrenzung:

3500 Fuß (1067m) über NN bis 4500 Fuß (1372m) über NN.

1.12 Sektor "Bochum-Süd"

Seitliche Begrenzung:

512759 N 071755 O – 512501 N 071907 O – 512251 N 072127 O –

512006 N 071517 O – 512241 N 071253 O –
512759 N 071755 O.

Vertikale Begrenzung:
3500 Fuß (1067m) über NN bis 4500 Fuß (1372m) über NN.“

- 3) In Abschnitt 3 [„**Düsseldorf/Köln-Bonn: Luftraum C**“] werden die Angaben zu Punkt 2 („Regelungen zur Durchführung des Segelflugbetriebes“) wie folgt neu gefasst:

2. Regelungen zur Durchführung des Segelflugbetriebes

In den unter Nr. 1 aufgeführten Sektoren sind Segelflüge unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen möglich, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln an den Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln-Bonn sowie die Flugsicherungskapazität es zulassen.

2.1 Sektoren

Bereich Köln-Bonn:

- „Köln Süd A“
- „Köln Süd B“
- „Köln Nord A“
- „Köln Nord B“
- „Köln Ost“
- „Bad Neuenahr“
- „Dierdorf“

Bereich Düsseldorf:

- „Gustorf“
- „Wanlo“
- „Bochum-Nord“
- „Bochum-Mitte“
- „Bochum-Süd“

2.2 Information über Aktivierungen

Segelflugzeugführer haben sich zeitnah vor Einflug in die Sektoren auf der Frequenz 126,150 MHz (Dauerrundfunksendung) über die Aktivierung der o.g. Sektoren zu informieren.

2.3 Aktivierung

Segelflugzeugführer können die Aktivierung der Sektoren auf den folgenden Frequenzen beantragen:

Sektoren „Gustorf“, „Wanlo“, „Bochum-Nord“, „Bochum-Süd“, „Bochum-Mitte“, „Köln Nord A“, „Köln Nord B“, „Köln Ost“ auf der Frequenz 129,875 MHz („LANGEN INFORMATION“).

Sektoren „Köln Süd A“, „Köln Süd B“, „Bad Neuenahr“, „Dierdorf“ auf der Frequenz 123,525 MHz („LANGEN INFORMATION“).

Ist ein Sektor aktiv, gilt der Einflug als genehmigt.

2.4 Hörbereitschaft

Innerhalb der Sektoren ist ständige Hörbereitschaft auf der Frequenz 126,150 MHz (Dauerrundfunksendung) erforderlich, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.

2.5 Deaktivierung

Die Deaktivierung der Sektoren kann jederzeit durch Änderung der Aufsprache auf der Frequenz 126,150 MHz (Dauerrundfunksendung) mit mindestens 10 Minuten Vorlauf erfolgen.

Bei Deaktivierung eines Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen innerhalb von zehn Minuten verlassen haben.

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät mit dem erforderlichen Kanalraster ausgerüstet sind.“

- 4) Abschnitt 7 [“**München: Luftraum C**“] wird wie folgt neu gefasst:

“1. Segelflugsektoren

Piste München	Segelflugsektoren		
08:	Birken	Gammelsdorf	GAMOLA
26:	Landshut		Moosburg

1.1 Sektor "Birken-65"

Seitliche Begrenzung:

483000 N 120656 O – 483115 N 122311O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 26 NM um
482114 N 114710 O bis 482807 N 122448 O – 482658 N 120857 O –
483000 N 120656 O.

Vertikale Begrenzung:

3500 Fuß (1067m) über NN bis maximal Flugfläche 65 (1981m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.2 Sektor "Birken-75"

Seitliche Begrenzung:

483359 N 120518 O – 483603 N 120600 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14,7 NM um
482413 N 121906 O bis 483418 N 123511 O – 483247 N 123310 O –
483025 N 123002 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 30 NM um 482114 N 114710 O bis
482253 N 123205 O – 482228 N 122606 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 26 NM um 482114 N 114710 O bis 482807 N 122448 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 26 NM um 482114 N 114710 O bis 483115 N 122311 O –
483000 N 120656 O – 482949 N 120430 O – 483359 N 120518 O.

Vertikale Begrenzung:

Jeweilige Untergrenze des Luftraums C München bis maximal Flugfläche 75 (2286m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.3 Sektor "GAMOLA-95"

Seitliche Begrenzung:

484725 N 121111 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23,8 NM um 482413 N 121906 O bis
484644 N 123040 O – 483812 N 122552 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 14,7 NM um 482413 N 121906 O bis 483603 N 120600 O –
484250 N 120834 O – 484725 N 121111 O.

Vertikale Begrenzung:

Jeweilige Untergrenze des Luftraums C München bis maximal Flugfläche 95 (2896m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.4 Sektor "Gammelsdorf"

Seitliche Begrenzung:

483457 N 115152 O – 483526 N 115803 O – 483324 N 115800 O –
482919 N 115754 O – 482902 N 115419 O – 483259 N 115241 O –
483457 N 115152 O.

Vertikale Begrenzung:

4500 Fuß (1372m) über NN bis maximal 5500 Fuß (1676m) über NN in dem Gebiet:

483259 N 115240 O – 483324 N 115800 O – 482919 N 115754 O –
482902 N 115419 O – 483259 N 115241 O.

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

5500 Fuß (1676m) über NN bis maximal Flugfläche 65 (1981m) in dem Gebiet:

483457 N 115152 O – 483526 N 115803 O – 483324 N 115800 O –
483259 N 115240 O – 483457 N 115152 O.

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle München in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.

1.5 Sektor "Landshut"

Seitliche Begrenzung:

483250 N 115039 O – 483348 N 120308 O – 482942 N 120257 O –
482916 N 115717 O – 482839 N 114915 O – 483250 N 115030 O.

Vertikale Begrenzung:

4500 Fuß (1372m) über NN bis 5500 Fuß (1676m) über NN.

1.6 Sektor "Moosburg"

Seitliche Begrenzung:

482839 N 114915 O – 482916 N 115717 O – 482746 N 115711 O –
482723 N 115227 O – 482709 N 114935 O – 482839 N 114915 O.

Vertikale Begrenzung:

3500 Fuß (1067m) über NN bis 4500 Fuß (1372m) über NN.

2. Regelungen zur Durchführung des Segelflugbetriebs

In den unter Nr. 1 aufgeführten Sektoren sind Segelflüge unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen möglich, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen München und die Flugsicherungskapazität es zulassen.

Personen, die in Besitz einer Lizenz zum Führen von Luftfahrzeugen oder Luftsportgeräten sind und die nach der Verordnung über Flugfunkzeugnisse zur Ausübung des Flugfunkdienstes berechtigt sind, können die Sektoraktivierung bei der Flugverkehrskontrollstelle München beantragen bzw. den aktuellen Status abfragen und an die Segelflugzeugführer weiterleiten. Dies gilt für die folgenden Flugplätze bzw. Fluggelände:

- Verkehrslandeplatz Landshut (EDML)
- Sonderlandeplatz Moosburg auf der Kippe (EDPI)
- Flugplatz Gammelsdorf
- Schleppgelände Birken

Die Nutzung der unter Nr. 1 genannten Sektoren ist nur unter der Bedingung gestattet, dass der Luftfahrzeugführer Kenntnis über die für diese Sektoren festgelegten Regelungen nachgewiesen hat. Diese sind in einer Vereinbarung zwischen DFS (Center München) und den nachfolgenden Vereinen aufgeführt:

- Drachen- und Gleitschirmclub Landshut e.V.
- Luftsportvereinigung Albatross e.V.
- Fliegerclub Moosburg e.V.
- Segelflugsportgruppe im Luftsportverein Landshut e.V.

Unterlagen für die entsprechende Nachweisführung sind über folgenden Kontakt erhältlich: Segelflugsportgruppe im Luftsportverein Landshut e.V. (E-mail: stefan.lichtmannecker@segelfliegen-landshut.de).

Segelflugzeugführer haben sich rechtzeitig vor Einflug in einen der oben genannten Segelflugsektoren auf der Frequenz 129.805 MHz (Landshut Info) über den Status (Aktivierung und Höhenband) zu informieren. Während der Nutzung haben sie zudem Hörbereitschaft auf der von Landshut Info genannten Frequenz sicherzustellen, damit sie über kurzfristige Statusänderungen benachrichtigt werden können.

Bei Deaktivierung von Sektoren müssen Segelflugzeugführer diese unverzüglich, spätestens fünf Minuten nach einer entsprechenden Aufforderung verlassen haben.

Die oben genannten berechtigten Personen geben die Segelflugsektoren nach Flugbetriebsende zurück oder wenn keine ausreichende Thermik mehr vorhanden ist. Alle Segelflugsektoren werden automatisch bei Sonnenuntergang (SS) geschlossen.

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät mit dem erforderlichen Kanalraster ausgerüstet sind.“

- 5) In Abschnitt 9 [“**Stuttgart: Luftraum D (nicht CTR)**“] werden beim Sektor „Alb-Nord“ die Angaben zur vertikalen Begrenzung wie folgt geändert:

“Vertikale Begrenzung:

Jeweilige Untergrenze des Luftraums D (nicht CTR) Stuttgart bis maximal Flugfläche 100 (3048m).

Die jeweilige Obergrenze wird von der Flugverkehrskontrollstelle Langen in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegt.“

Diese Bekanntmachung tritt am 23. März 2023 in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, erhoben werden.

Bonn, den 19.12.2022
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Im Auftrag



Timo Steinhoff